

Tylomicrus gen.n. *costatus* sp.n. aus Malaysia (Coleoptera: Hydrophilidae)

S. SCHÖDL

Abstract

Tylomicrus new genus *costatus* new species from Malaysia is described. The genus is characterized by its pronotal humps and the distinct elytral ridges. The new genus is related to *Oreomicrus* MALCOLM, 1980 and interpolated into the key to genera of the tribe Omicrini, published by HANSEN (1991). The habitus and aedeagus are illustrated.

Keywords: Hydrophilidae, Sphaeridiinae, Omicrini, taxonomy, *Tylomicrus costatus*, new genus, new species, Oriental region, Malaysia

Einleitung

Von einer ausgedehnten Expedition nach Südost-Asien konnte Rudolf Schuh, freier Mitarbeiter am Naturhistorischen Museum Wien, diese neue Gattung mitbringen. Auf der Suche nach subcorticalen Clavicorniern entdeckte er diese interessante Gattung in von Termiten angelegten Gängen in feuchtem Holz.

Herr R. Schuh hat das Typenmaterial, das wie folgt beschrieben wird, freundlicherweise dem Naturhistorischen Museum Wien (NMW) überlassen. Herr W. Zelenka hat die Habitusabbildung angefertigt. Beiden möchte ich hiermit meinen herzlichen Dank aussprechen.

Tylomicrus gen.n.

Typusart: *Tylomicrus costatus* sp.n.

Etymologie: Der Gattungsname *Tylomicrus* (genus masculinum) ist eine Kombination von "Tylos", (griechisch für Höcker, Warze; auf die Erhebungen am Pronotum bezogen) und "micrus" (nach der Typusgattung der Tribus: *Omicrus*).

Gekennzeichnet ist die neue Gattung durch markant vorspringende Höcker am Pronotum sowie durch erhabene Leisten auf den Elytren, wodurch sie von allen übrigen Gattungen der Omicrini unterschieden werden kann. Nach den Diagnosen der Gattungen der Tribus Omicrini von HANSEN (1991) und nach der Originalbeschreibung von *Oreomicrus* MALCOLM, 1980 ist die neue Gattung in deren Nachbarschaft zu stellen. In die Bestimmungstabelle zu den Gattungen der Omicrini (HANSEN 1991) kann *Tylomicrus* gen.n. wie folgt eingegliedert werden:

- | | | |
|---|---|--------------------------|
| 1 | erstes Sternit gekielt | 2 |
| - | erstes Sternit ungekielt | 7 |
| 7 | Elytren mit länglichen Kielen, die Seiten breit ausgeschweift | |
| | 7a Pronotum ohne höckerartige Erhebungen, Elytren mit sechs Kielen | <i>Oreomicrus</i> |
| | 7b Pronotum mit höckerartigen Erhebungen, Elytren mit zwei deutlich vorspringenden Leisten; die Seiten bis zum Hinterrand breit ausgeschweift | <i>Tylomicrus</i> gen.n. |
| - | Elytren ohne Rippen, nicht oder nur schmal ausgeschweift | 8 |

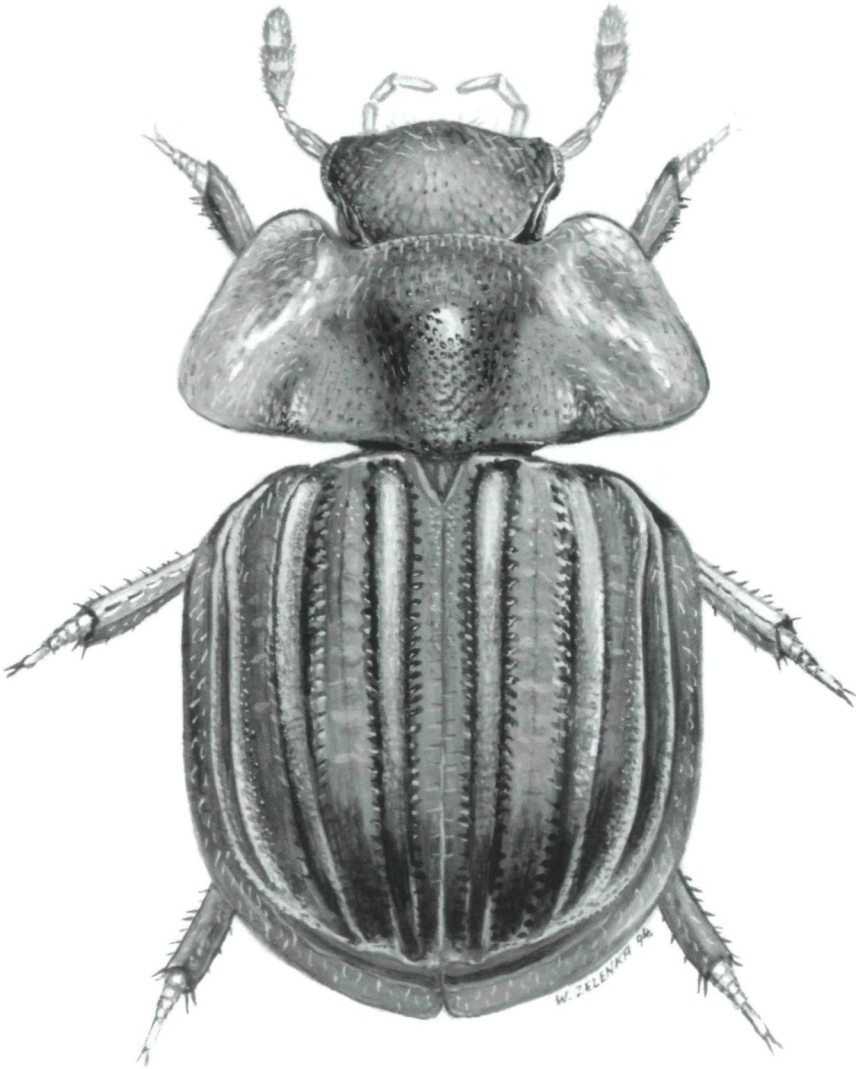


Abb. 1: Habitus von *Tylomicrus gen.n. costatus sp.n.*

Tylomicrus costatus sp.n.

LOCUS TYPICUS: Pahang, Cameron Highlands, Malaysia.

TYPENMATERIAL: **Holotypus** ♂: "MALAYSIA: Pahang Cameron Highlands Gn. Jasar 1500-1700 m 30.7.1993 leg. Schuh \ in Termitengängen in feuchtem Holz" (NMW). **Paratypen** (♂♂ + ♀♀): 9 Exemplare mit identischen Funddaten (NMW); 2 Ex.: "MALAYSIA: Pahang Cameron Highlands Gn. Beremban 1600-1800 m 29.7.1993 leg. Schuh" (NMW).

Beschreibung: Habitus (Abb. 1). 2,5 - 2,8 mm. Körper kurzoval und hochgewölbt, Elytren annähernd parallelseitig, Körpermitte zwischen Pronotum und Elytren durch einen je nach Präparation mehr oder weniger deutlichen Einschnitt unterbrochen.

Kopf: Labrum aufgeheilt, fein und spärlich punktiert; der Vorderrand wellig, mit einem größeren medianen Vorsprung, dieser in einen ventrad gerichteten Sporn verlängert. Clypeus vor den Augen tief ausgeschnitten, steil zum Labrum abfallend, die Vorderwinkel ausladend, insgesamt fein gerandet. Augen an den vorspringenden Kopfseiten sitzend, klein, von oben nur teilweise sichtbar; etwa von der Mitte ihres Innenrandes zieht je eine feine Linie schräg nach vorne und bildet die hintere Begrenzung eines teilweise glänzenden dreieckigen Feldes. Fühlerbasis vor den Augen freiliegend; Antennen 8-gliedrig: Scapus basal gekniet, schaftförmig, in der distalen Hälfte verbreitert; Pedicellus kurz; die drei folgenden Glieder sehr klein; Fühlerkeule 3-gliedrig, kompakt und fein behaart. Zweites Glied der Maxillarpalpen distal deutlich verbreitert, letztes Glied länger als vorletztes, stiftförmig. Labialpalpen mit dichtem Haarsaum. Mentum am Vorderrand schwach eingedellt, glatt und glänzend, unscheinbar punktiert.

Pronotum: Umriß deutlich quer; der Vorderrand tief eingesenkt, in diesem Bereich gerandet; Seiten und Basis ungerandet; in der Mediane ein markanter länglicher, vom Hinterrand des Pronotums ausgehender und zum Vorderrand steil abfallender Höcker; seitlich davon je eine basale niedrigere Erhebung; Pronotum insgesamt fein und zerstreut punktiert und entsprechend fein behaart, im Bereich der Erhebungen zusätzliche, tief eingestochene Punkte; die Basis geschwungen, in der Mitte nach hinten vorspringend.

Prosternum: vor den Vorderhüften flach, ohne Erhebung, seitlich mit angedeuteten Antennen-gruben.

Scutellum: solange wie breit, kräftig eingedrückt punktiert.

Elytren: solange wie zusammen breit, hochgewölbt, nach hinten steil abfallend; die Seiten annähernd parallel, mit einem bis zur Naht reichenden, breit ausgeschweiften Rand; Flügeldecken mit zwei deutlich hervortretenden Leisten im 2. und 4. Intervall; seitlich davon zwei zusätzliche niedere Rippen; die Leisten begrenzt von je zwei Punktstreifen; an den Flügeldeckenseiten vier weitere Punktstreifen; zwischen 2. und 3. Punktstreifen (3. Intervall) eine sehr feine Punktreihe;

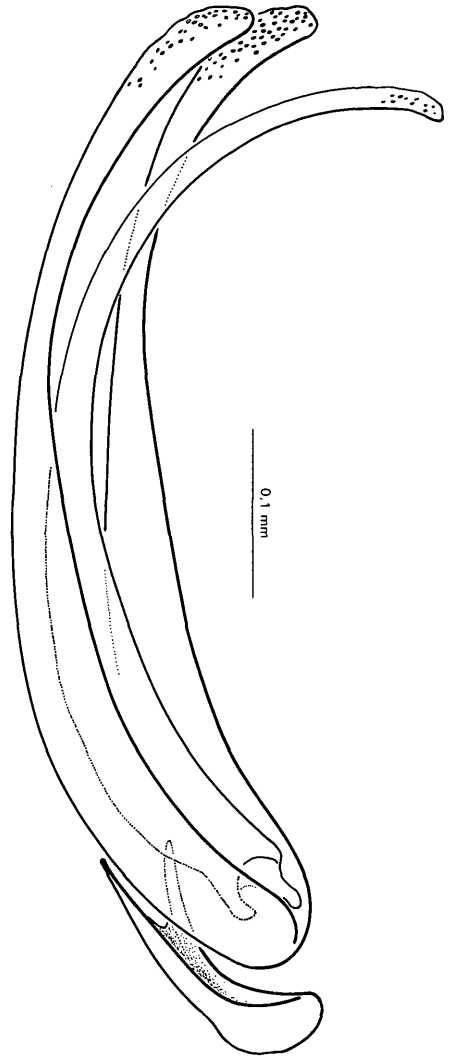


Abb. 2: Aedeagus von *Tylomicrus* gen.n. *costatus* sp.n., lateral.

Flügeldecken im Bereich der Intervalle fein punktiert und behaart, der Seitenrand ebenfalls fein behaart; Flügeldeckenenden klaffend, einzeln verrundet.

Mesosternum: von der Seite gesehen konkav, vor den Mittelhüften mit unscheinbarer transparenter Lamelle.

Metasternum: flach, mit länglich polygonaler Mikroretikulierung, der mediane Fortsatz erhaben, fein behaart, nach hinten kaum die Metacoxen erreichend.

Beine: Femora insgesamt fein und schütter behaart, in ganzer Länge mit Tibialfurchen. Tibien abgeflacht, nach außen gekrümmt, an den Außenkanten mit Dornen bewehrt. Tarsomere kurz, Klauenglied ca. solange wie 3.u.4 Glied zusammen.

Abdominalsternite: erstes Sternit etwas kürzer als zweites, ungekielt; alle Sternite fein punktiert und behaart, mit feinen Querrunzeln; fünftes Sternit apikal gerade abgestutzt.

Aedaeagus (Abb. 2): Basalstück kurz, Y-förmig; Parameren und Medianlobus lang, schlank und stark gekrümmt; die Parameren distal verbreitert; in diesem Bereich besonders an den Innenseiten mit dichten Porenfeldern; der Apex des Medianlobus nur schütter mit Poren besetzt.

Ähnlich der Bau des Genitals von *Oreomicrus explanatus*, bei diesem der Medianlobus aber nur apikal gekrümmt, die Parameren gerade und distal nicht verbreitert.

Verbreitung: Bisher nur vom Typenfundort bekannt.

Lebensweise: Möglicherweise termitophil.

Etymologie: Von *costatus*, lat.: gerippt; hier auf die auffallend erhabenen Flügeldeckenintervalle bezogen.

Zusammenfassung

Tylomicrus gen.n. *costatus* sp.n. aus Malaysia wird beschrieben. Die neue Gattung ist in die Nähe von *Oreomicrus* MALCOLM, 1980 (Tribus Omicrini) zu stellen. Der Habitus und der Aedaeagus sind abgebildet.

Literatur

- HANSEN, M. 1991: The Hydrophiloid Beetles. - The Royal Danish Academy of Sciences and Letters. Biologiske Skrifter 40. Copenhagen, pp. 1-367.
- MALCOLM, S.E. 1980: *Oreomicrus* new Genus, and Elaboration of the Tribe Omicrini (Coleoptera: Hydrophilidae: Sphaeridiinae). - Annals of the Entomological Society of America 73: 185-188.

Dr. Stefan SCHÖDL
Naturhistorisches Museum, Burgring 7, A - 1014 Wien, Österreich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [65_1995](#)

Autor(en)/Author(s): Schödl Stefan

Artikel/Article: [Tylomicrus gen.n. costatus sp.n. aus Malaysia \(Hydrophilidae\). 145-148](#)